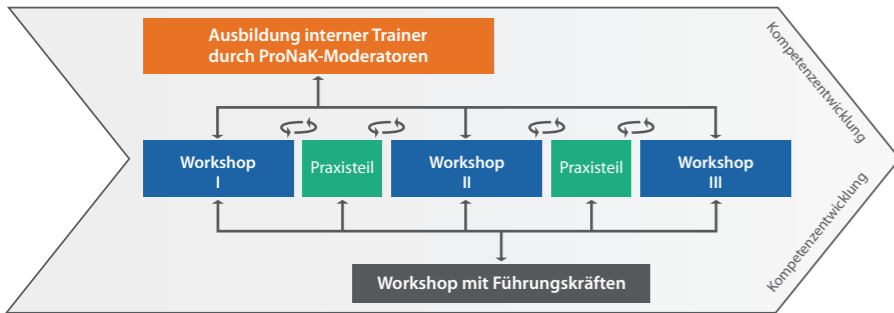


## Wie wird *ProNaK* im Betrieb umgesetzt?

- Im Zentrum steht eine Reihe von drei Workshops mit zwischengeschalteten Praxisphasen. So werden die Mitarbeitenden für das Aufspüren neuer innovativer Einsparpotentiale im Arbeitsumfeld sensibilisiert.



- Auf dieser Basis erarbeiten Mitarbeitende eigene Projekte und realisieren sie an ihrem Arbeitsplatz. Sie erzielen relevante Einsparungen und entwickeln Nachhaltigkeitskompetenzen.

- Technisch orientierte Impulse unterstützen diese Entwicklung ebenso wie die gezielte Thematisierung des Erfahrungswissens der Mitarbeitenden.
- Führungskräfteworkshop: Parallel dazu werden Führungskräfte mit den Möglichkeiten vertraut gemacht, wie sie die Aktivitäten der Mitarbeitenden gezielt unterstützen können.
- Optional besteht für interessierte Unternehmen die Möglichkeit der selbstständigen Ausbildung von Trainerinnen und Trainern. So können Workshops selbstständig durchgeführt und ein umfassender Unternehmensentwicklungsprozess angestoßen werden.

### *ProNaK* – ein Beitrag der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)

*ProNaK* ist Teil der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Durch die Projektförderung haben Sie die einzigartige Möglichkeit, ein erfahrenes Team für die Beratung und Umsetzung von *ProNaK* in Ihrem Betrieb zu bekommen.

Ressourcenverbrauch senken ...  
... Mitarbeitermotivation erhöhen

# ProNaK

Produktionsbezogene  
Nachhaltigkeitskompetenz



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Das Ziel von *ProNaK*

- *ProNaK* unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Produktion dabei, ihre Erfahrungen bei der Energie- und Klimagaseinsparung einzubringen.
- Das Unternehmen spart Kosten und Energie, die Mitarbeitenden gewinnen neue Kompetenzen und sind motiviert.

## An wen richtet sich *ProNaK*?

- Primäre Zielgruppen sind produktionsnahe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Fachkräfte, aber auch Hilfskräfte, die direkt an ressourcenintensiven Prozessen beteiligt sind.
- Unternehmen der produzierenden Industrie.
- Beraterinnen und Berater für Energie- und Ressourceneffizienz.

## Was macht *ProNaK* anders?

*ProNaK* setzt konsequent auf die Erfahrungen der Mitarbeitenden. Dabei verfolgen wir eine bottom-up-Strategie: die "Vor-Ort-Kenntnisse" der Beschäftigten werden systematisch einbezogen. Die Möglichkeit, die eigene Arbeit aktiv zu gestalten, fördert zugleich die Motivation der Beschäftigten.

Schließlich ist die Förderung des Dialogs von Mitarbeitenden und Führungskräften Teil der Kompetenzentwicklung.

*ProNaK* – Produktionsbezogene Nachhaltigkeitskompetenz